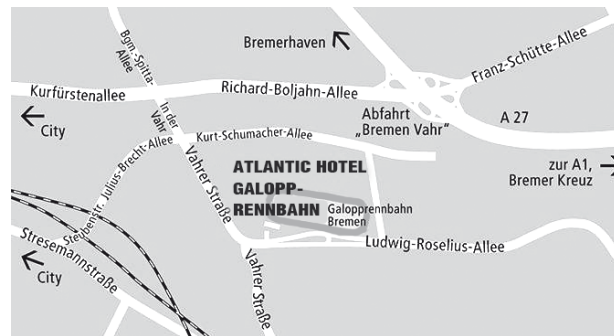


- Veranstalter:** Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V.
in Kooperation mit Medizinische Klinik II Innere Medizin m.S. Gastroenterologie, Endokrinologie & Ernährungsmedizin, Klinikum Bremen Mitte & Innere Medizin, Klinikum Links der Weser
- Tagungsort:** ATLANTIC Hotel an der Galopprennbahn Ludwig-Roselius-Allee 2
28329 Bremen
Tel. 0421 33300-0
- Tagungszeit:** Samstag 12.09.2015, 09:00 - 13:00 Uhr
- Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. J. Ockenga
Klinikum Bremen Mitte & Klinikum Links der Weser
- Organisation und Auskunft:** Christina Protz
DGEM e.V. Geschäftsstelle
Tel. 030 / 31 98 31 5007
Fax. 030 / 31 98 31 5008
E-Mail: christina.protz@dgem.de
- Teilnahmegebühren:** DGEM-Mitglieder (Ausweis) kostenfrei
AKE und GESKES Mitglieder 20,- €
Nichtmitglieder 30,- €
- Tagungspauschale:** Für alle Teilnehmer 25,- €
verpflichtend
- Bankverbindung:** DGEM e.V.
Deutsche Bank
IBAN: DE08 5507 0040 0011 2391 00
BIC: DEUTDE5MXXX
- Verwendung:** Bremer Fortbildung 2015
- Anmeldung:** Bitte ausschließlich online über www.dgem.de
- Unterkunft:** Bremer Tourismusbüro
www.bremen-tourismus.de/
Service-Telefon 01805 10 10 30
(0,14 €/Min. aus deutschem Festnetz, max. 0,42 €/Min. Mobilfunk)
oder 0421 30 800 10
Telefax 0421 30 800 30,
Mo-Fr 8:30-18:00 Uhr, Sa 9:30-13:00 Uhr

Die Veranstaltung wird für das Fortbildungszertifikat der Bremer Landesärztekammer angemeldet.



Besondere Förderer der DGEM-Fortbildungsveranstaltung:

Abbott Deutschland GmbH & Co KG
Baxter Deutschland GmbH
B. Braun Melsungen AG
Fresenius Kabi Deutschland GmbH
Nestlé Health Care Nutrition GmbH
Nutricia GmbH



5. Norddeutsche
Fortbildungs-
veranstaltung

Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V.



Ernährung in allen Lebensphasen- Rolle in Prävention und Therapie

- Veranstalter:** DGEM e.V. und Klinikum Bremen Mitte und Links der Weser
- Termin:** 12. September 2015
- Tagungsort:** ATLANTIC Hotel an der Galopprennbahn Ludwig-Roselius-Allee 2
28329 Bremen

Ernährung in allen Lebensphasen- Rolle in Prävention und Therapie

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ernährung ist für die meisten Menschen in unserer Gesellschaft oftmals selbstverständlich und erhält nur wenig Aufmerksamkeit. Die Ernährung hat aber in unterschiedlichen Lebenslagen das Potential relevant zur Gesundheit beizutragen. Beginnend in der Kinder- und Jugendzeit, wo die Fürsorge der Eltern eine große Rolle spielt; oftmals vernachlässigt in der mittleren Phase des Lebens, hier sind so viele andere Dinge spannender; dann unter dem Eindruck der drohenden Verletzlichkeit der Gesundheit wiedererkannt in der letzten Lebensphase.

Eine bewußte Ernährung kann in den verschiedenen Lebensphasen auf verschiedene Weise zur Gesundheit beitragen. Während in der Kinder- und Jugendzeit die regelrechte Entwicklung des Heranwachsenden im Fokus steht, liegt der besondere Schwerpunkt in der mittleren Lebensphase auf Prävention von ernährungsabhängigen Erkrankungen und Adipositas. In der letzten Lebensphase ist dann die Ernährung oftmals ein Teil der Therapie anderer Erkrankungen, ist aber auch gefragt um ein gesundes Altern zu unterstützen.

Ich freue mich, Sie im Namen der Referenten und der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin zu dieser sicherlich interessanten Veranstaltung begrüßen zu können.

Prof. Dr. J. Ockenga
Klinikum Bremen Mitte & Klinikum Links der Weser

Ernährung in allen Lebensphasen- Rolle in Prävention und Therapie

Samstag, 12.09.2015

9.00 Begrüßung und Einführung
J. Ockenga

Zu Beginn des Lebens

9.15 Besondere Ernährung bei Kleinkindern
– weniger Allergien, Neurodermitis, Zöliakie ... ?
M. Claßen

9.45 Prävention der Adipositas durch gezielte
Ernährung bei Kindern
A. Hebestreit

In der Mitte des Lebens

10.15 Stellenwert der Ernährung in der Prävention
von Tumoren und kardiovaskulären
Erkrankungen
J. Ockenga

10.45 Was ist wichtig, was kann erreicht werden
in der Ernährungstherapie der Adipositas ?
A. Schneider

11.15 – 11.30 Pause

11.30 Der neue Leitfaden Ernährungstherapie in
Praxis und Klinik (LEKup 2015)
E. Beyer-Reiners

Am Ende des Leben

12.00 Braucht der alte ‚gesunde‘ Mensch eine
besondere Ernährung
K. Norman

12.30 Ernährung des alten kranken
Risikopatienten
J. Bauer

13.00 Schlusswort

Evelyn Beyer-Reiners, Verband der Diätassistenten –
deutscher Bundesverband e.v., Susannastrasse 1,
45136 Essen

Prof. Dr. med. Johann Ockenga, Gastroenterologie,
Endokrinologie, & Ernährungsmedizin, Klinikum Bremen
Mitte, St.-Jürgen-Str. 1, 28177 Bremen

Dr. med. Andrea Schneider, Hepatologie, Gastroenterologie
& Endokrinologie, Medizinische Hochschule Hannover,
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

PD Dr. rer. medic. Kristina Norman, Charité Universitäts-
medizin Berlin - Forschungsgruppe Geriatrie am EGZB,
Reinickendorfer Straße 61, 13347 Berlin

PD Dr. med. Jürgen Bauer, Klinikum Oldenburg gGmbH,
Klinik für Geriatrie, Rahel-Straus-Straße 10,
26133 Oldenburg (Oldb)

Dr. oec. troph. Antje Hebestreit, Leibniz-Institut für
Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH,
Achterstraße 30, 28359 Bremen

Dr. Martin Claßen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Klinikum links der Weser, Senator-Weßling-Straße 1,
28277 Bremen